S C H M E T T E R B A L L

… so heißt das Informationsmedium der Blau-Weiss-Tischtennis-Abteilung. Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden, damit der schnell Lesende seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

Damen steigen in die Verbandsliga auf

Unsere Damen wurden bekanntlich Zweiter in der Landesliga, Staffel III. Dieser Platz ist gleichzeitig der Relegationsplatz und berechtigt zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen. Das Team und der Abteilungsvorstand warteten in den letzten Tagen auf die Bekanntgabe wann und wo man mit den anderen Mannschaften um den verbleibenden Verbandsligaplatz spielen kann. Als dann alle Informationen zur Relegation öffentlich wurden und dabei unser Verein nicht im Spielplan auftauchte war man überrascht und wurde ungeduldig.

Nun kam aber die Meldung, dass die Landesligameisterinnen vom AV Germania Freiburg-St. Georgen auf den Aufstieg verzichtet haben und so der Tabellenzweite automatisch an deren Stelle aufrückt. Für unsere Mädels heißt dies nun in der Saison 2018/2019 - **V E R B A N D S L I G A ! ! ! !**

Die blau-weisse Tischtennisfamilie gratuliert somit zum direkten Wiederaufstieg.

Tischtenniswitz der Woche

Ein Tischtennisspieler schaltet eine Anzeige in der Zeitung mit folgendem Wortlaut:

Habe eine Eintrittskarte für das Herren-Einzel bei der nächsten Tischtennis-Weltmeisterschaft für den besten Platz auf der Haupttribüne ergattert. Jetzt ist mir eingefallen, dass ich genau an diesem Tag heiraten werde.
Deshalb meine Frage: „Wer hat Interesse?“
Die Kirche steht in Freiburg-Munzingen und die Frau heißt Nina ist wirklich sehr nett.

Relegation gesichert - Zweite gewinnt knapp gegen den PTSV

Am Freitag, den 20. April kam es zum direkten Aufeinandertreffen der beiden Teams, die noch über die Relegation den Klassenerhalt in Kreisklasse A schaffen wollen. Bei unserer Zweiten konnte Roland Singer leider nicht dabei sein, dafür stand Danylo Pasik wieder zur Verfügung. Erneut musste man die Doppelpaarungen ändern, was fast zum totalen Triumph geführt hat. Pasik/Bauer gewann in drei Sätzen, wobei die ersten beiden Durchgänge hauchdünn in der Verlängerung gewonnen wurden. Scheffczyk/Thoma probierten es nach langer Zeit mal wieder miteinander. Die beiden machten ihre Sache ganz gut und führten gegen das PTSV-Top-Doppel Bengel/Leithold mit 2:1. Leider mussten sie am Ende nach einem 9:11 im Entscheidungssatz den Gegnern gratulieren. Das neue Doppel 3 mit Seeger/Linder harmonierten, als würden sie schon jahreslang zusammen spielen. Nach ihrem Dreisatzerfolg ging es mit einer 2:1-Führung in die Einzel. Überraschenderweise hatte dort Danylo Pasik dann in drei Sätzen das Nachsehen. Man merkte den Routinier die lange trainings- und spielfreie Zeit an, denn die Präzision fehlte in seinem Spiel. In einem taktisch geprägten Spiel unterlag dann Tim Scheffczyk der PTSV-Nr. 1 in drei Sätzen, sodass die Gäste nun mit 3:2 führten. Viel Mühe hatte dann Christoph Bauer im mittleren Paarkreuz. Nach dem er den ersten Satz knapp verlor, trumpfte er in Satz 2 und 3 auf, die er jeweils mit 11:8 für sich entschied. Irgendwie riss dann der Faden und er fand nicht mehr in sein Spiel. Die Folge war der Verlust der Sätze 4 und 5, die den Rückstand der Zweiten auf 2:4 ansteigen ließ. Michael Thoma spielte dann gegen den ehemaligen Blau-Weissen Franz Leithold. Die beiden fighteten um jeden Ball und schöne Ballwechsel bekamen die Zuschauer zu sehen. Jeweils bei Satzende hatte der Blau-Weisse die besseren Bälle für sich und gewann mit 3:0. Raphael Seeger konnte danach einen 1:2-Satzrückstand wettmachen und die Sätze 4 und 5 glasklar für sich entscheiden. Damit war der 4:4 Ausgleich erreicht. Gegen einen kämpfenden und sicherspielenden Gegner hatte Sven Linder mehr Mühe als erwartet. Er verlor zwar Satz 2, doch die anderen Sätze entschied unser Mann jeweils in der Verlängerung (14:12, 16:14, 12:10), was seine besondere Nervenstärke bewies. 5:4 Für Blau-Weiss. In seinem zweiten Einzel hatte es Danylo Pasik mit Jürgen Bengel zu tun, der bis dahin in der Rückrunde eine 10:3-Bilanz im vorderen Paarkreuz vorweisen konnte. Nach dem ersten Auftritt des Blau-Weissen hatte man eigentlich wenig Hoffnung auf eine Überraschung - erst recht nicht als die beiden ersten Sätze deutlich verloren gingen. Im dritten Satz konnte er einen Matchball abwehren und dann knapp mit 13:11 gewinnen. Dies wirkte wie eine Initialzündung, denn von da an landeten seine Schüsse genau da wo er sie haben wollte. Nach deutlichem Sieg im vierten Satz ging es in Entscheidungssatz, den Danylo mit seinen offensiven Schlägen bestimmte. Am Ende entschied eine Fehlangabe des Gegners das Spiel. Mit diesem 3:2-Sieg ging unser Team mit 6:4 in Führung. Mit seiner ganzen Coolness, mit großem taktischen Spiel sowie viel Ruhe spielte dann Tim Scheffczyk sein zweites Match. Der Gegner machte zwar ab und zu ein paar schöne Bälle und Punkte, doch am Ende stand ein Dreisatzerfolg unserer Nr.2 auf dem Spielberichtsbogen. Die Blau-Weiss-Zweite hatte aus einem 2:4 Rückstand nun eine 7:4 Führung gemacht und nun fehlte noch ein Sieg um den Relegationsplatz zu sichern. Ähnlich wie im ersten Spiel verlor Christoph Bauer den ersten Satz knapp, um dann die beiden folgenden Sätze für sich zu entscheiden. Wieder ließ dann der Blau-Weisse nach und der Gegner kam besser ins Spiel. Am Nebentisch spielte Michael Thoma, der nach Sieg im ersten Satz und knapper Niederlage im zweiten Satz gerade den dritten Durchgang klar mit 11:3 gewann. Während Christoph durch Verlust des 4. Satzes in den Entscheidungssatz musste, gewann Michael seinen Vierten hauchdünn mit 12:10 und machte so den erlösenden 8. Punkt für die Zweite

klar. Leider konnte Christoph Bauer dann sein Spiel nicht gewinnen, sodass beim Spielstand von 8:5 die beiden letzten Einzel aufgerufen wurden. Zwar war nun die allgemeine Spannung und Dramatik vorbei, jedoch wollten alle vier Spieler ihr Match noch gewinnen. Die logische Folge war natürlich, dass beide Matches in den 5. Satz gingen. Beide Blau-Weisse, Raphael Seeger und Sven Linder hatten schon mit 2:1 in den Sätzen geführt. Nachdem Raphael sich mit 6:11 geschlagen geben musste, war es Sven, der mit einem 11:7 Sieg den Endstand um Mitternacht zum **9 : 6** herstellte. Ein großer jubelschrei oder gar eine „Big Fete“ blieb aus, denn außer dem direkten Abstieg entronnen zu sein, hat die 2. Mannschaft noch nichts erreicht. Am morgigen Samstag wird sich dann zeigen, ob man auch nächste Saison in der Kreisklasse A spielen darf. Um 14:00 Uhr tritt man in Kollnau gegen den Sieger der Partie TV Pfaffenweiler II gegen TV Bahlingen II an. Natürlich würde sich das Team freuen, wenn der eine oder andere BW-Fan in der Kollnauer Halle wäre, um das Team zu unterstützen.

H I E R geht’s zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Erste verpasst Relegation knapp

Christoph Bauer berichtet:

Beim letzten Spiel führte uns der Weg am Samstag, den 21. April zum direkten Aufstiegskonkurrenten nach Forchheim. Vor dem Spiel war klar, dass nur ein Sieg uns in Sachen Relegation weiterhilft. In Forchheim trafen wir vor voll besetzen Rängen und teilweise hitziger Atmosphäre auf einen hochmotivierten Gegner. Da wir ohne Malte Krukenberg spielen mussten, waren wir gezwungen unsere Doppel umzustellen. Leider ohne Erfolg, so dass wir schnell 0:3 und nach Johnny Janviers Niederlage gegen den Spitzenspieler sogar 0:4 zurücklagen. Zwar kämpften wir um jeden Ball und konnten uns zwischenzeitlich auf Tuchfühlung heranarbeiten: 4:5 Stand es nach dem ersten Durchgang. Doch die Gastgeber hatten die richtigen Antworten und nach Lutz Rieggers Niederlage war klar, dass wir die Relegation nicht mehr erreichen konnten. Nach einem Schlussdoppel über fünf Sätze stand es am Ende **7 : 9** für Forchheim. Schade, denn somit hat die Erste das selbst gesteckte Ziel Aufstieg verpasst.

Es punkteten: je 2 x Volker Glück und Hannes Daube
je 1 x Benni Rasem, Lutz Riegger und Christoph Bauer

Zuschauer: 35

H I E R geht’s zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Der blau-weisse Blick

H I E R gibt’s einen Schnellblick auf die aktuellen Tabellenstände unserer neun Mannschaften in TT-Click.

In einem der nächsten Schmetterbälle werden die Mannschaftsführer einen Saisonrückblick aus ihren Teams vorstellen.

Alina Kapteinat geht nach Bolivien

Alina war die einzige Blau-Weisse, die in dieser Saison mit Ausnahme der 2. Jugendmannschaft für alle Vereinsteams startberechtigt gewesen wäre. Aufgrund ihrer Abiturarbeiten konnte sie jedoch nicht so oft an der Platte stehen. Insgesamt war sie in der 1. Jugendmannschaft sowie bei der 4., 5. und 6. Herrenmannschaft insgesamt 9 x im Einsatz.

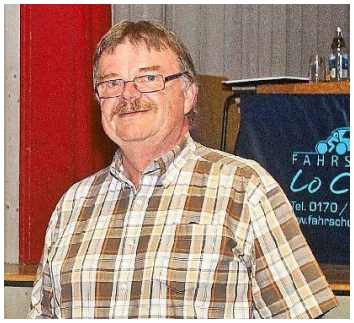
Nach der stressigen Schulzeit geht Alina nun im August für ein Jahr ins hochgelegene La Paz nach Bolivien. Der 192. Schmetterball-Ausgabe vom 20.04.2018 ist ein Infobrief über das Projekt beigefügt (siehe Homepage), verbunden mit einem Spendenaufruf, den wir gerne unterstützen. Wir haben jedoch zur Voraussetzung gemacht, dass wir „hin und wieder“ einen Erlebnisbericht (vielleicht auch in Sachen Tischtennis) von Alina aus Bolivien für unseren Schmetterball erhalten. Die Blau-Weissen freuen sich bereits jetzt schon auf die neue Rubrik „Hola Alina“.

60. Geburtstag Arkadij Lechowizer

Am Montag, den 23. April feierte unser Arkadij seinen 60. Geburtstag. Er ist seit 2007 ein Blau-Weisse und damit seit 9 Jahren im Verein. In den ersten drei Jahren hat er nur mittrainiert, doch seit 2010 ist er auch im Spielbetrieb dabei, wo er sich immer mehr steigerte. Zweifellos ist Arkadij einer der trainingsfleißigsten im Verein, der kaum einen Trainingstag auslässt. Mit seinem Freunden Alex und Wladimir kümmert er sich im Geräteteam um die Platten, Netze und Banden in unseren beiden Hallen. Für dieses Engagement dankt die Blau-Weiss Familie recht herzlich und wüscht alles Gute zum runden Geburtstag. Bei nächster Gelegenheit erhält Arkadij noch die Glückwünsche der Abteilung mit etwas Flüssigem überreicht.

… und eine traurige Mitteilung zum Schluss

Am Montag, den 23. April verstarb der Vizepräsident des Südbadischen Tischtennisverbandes, der Ressortleiter Jugendsport des Tischtennisbezirks Breisgau und das Mitglied des TV Freiburg-St. Georgen (ehemals Freie-Turner Freiburg)



Enar Soeder

im Alter von 62 Jahren.

Enar war immer für seinen geliebten Tischtennissport zur Stelle und engagierte sich in vorbildhafter Weise für seinen Verein, Bezirk und Verband. Er stand mit Rat und Tat allen Vereinen zur Seite und hat den Tischtennissport in Freiburg, im Breisgau und in Baden enorm nach vorne gebracht. Blau-Weiss trauert mit allen Angehörigen und Freunden. Die Trauerfeier findet am 03.05. um 12:30 Uhr in der Evang. Kirche in Denzlingen (Hauptstr. 120) statt.

TTR-Werte aktuell

(Stand 27.04.2018)

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Spielerinnen und Spieler unserer TT-Abteilung aufgeführt. Aufgelistet werden hier nur diejenigen Mitglieder, die für unseren Verein spielberechtigt sind. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nummer 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Spieler unserer Jugendabteilung. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen unterscheiden immer die jeweilige „Hundertergruppe“. Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz vom letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

PLATZ		NAME	TTR	
1.	1.	Pasik Danylo	1564	(1573)
2.	2.	Singer Roland	1545	(1545)
	3.	Rasem Benjamin	1545	(1538)
4.	4.	Glück Volker	1542	(1534)
5.	5.	Krukenberg Malte	1530	(1530)
6.	6.	Janvier Jonathan	1520	(1529)
7.	7.	Riegger Lutz	1497	(1502)
8.	9.	Daube Johannes	1471	(1460)
9.	9.	Thoma Michael	1469	(1460)
10.	11.	Silber Tom	1459	(1453)
11.	12.	Scheffczyk Tim	1447	(1439)
12.	8.	Bauer Christoph	1440	(1467)
13.	13.	Wunsch Norbert	1431	(1431)
14.	16.	Linder Sven	1418	(1410)
15.	14.	Seeger Raphael	1414	(1423)
16.	16.	Gracki Heike	1410	(1410)
17.	15.	Schubarth Tom	1405	(1415)
18.	18.	Kapteinat Rainer	1363	(1363)
19.	19.	Storch Frank	1342	(1342)
20.	20.	Fiorucci Francesco	1330	(1330)
21.	21.	Leinfelder Marion	1328	(1328)
22.	22.	Décard Bernhard	1316	(1316)
23.	23.	Oßwald Andreas	1300	(1300)
24.	24.	Mikolajew Michel	1295	(1295)
25.	25.	Hösel Tino	1286	(1286)
26.	26.	Beissert Judith	1279	(1279)
27.	27.	Dobler Michael	1271	(1271)
	27.	Jörder Felix	1271	(1271)
29.	29.	Löser Volker	1257	(1257)
30.	30.	Shadkhin Alexander	1246	(1246)
31.	31.	Ueckerseifer Peter	1232	(1232)
32.	32.	Schaum Maximilian	1222	(1222)
33.	33.	Roßnagel Michael	1220	(1220)
34.	34.	Katzelnik Wladimir	1202	(1202)

PLATZ		NAME	TTR	
35.	35.	Pottberg Uwe	1196	(1196)
36.	36.	Puchtler Christine	1194	(1194)
37.	37.	Zimmermann Julian	1186	(1186)
38.	38.	Landes Margarete	1178	(1178)
39.	39.	Gasparovic Edin	1172	(1172)
40.	40.	Spätling Bari	1142	(1142)
41.	41.	Hoffmann Karl-Heinz	1140	(1140)
42.	42.	Krüger Heinz	1138	(1138)
43.	43.	Jehle Klaus	1132	(1132)
44.	44.	Zäpfel Patrick	1128	(1128)
45.	45.	Schäfle Dorothee	1125	(1125)
46.	46.	Wennberg Anna	1121	(1121)
47.	47.	Pielmaier Herbert	1118	(1118)
48.	48.	Vollmer Leolo	1059	(1059)
49.	50.	Schuler Dieter	1050	(1050)
50.	49.	Pütz Jannis	1042	(1052)
51.	51.	Schneider Axel	1035	(1035)
52.	52.	Kapteinat Alina	1023	(1023)
53.	53.	Lechowizer Arkadij	1008	(1008)
54.	54.	Adam Matthias	993	(993)
55.	55.	Forcker Jan	979	(981)
56.	56.	Pfefferle Martin	934	(934)
57.	57.	Eick Lennart	917	(917)
58.	58.	Vollmar Luis	906	(906)
59.	59.	Zagarov Christian	899	(899)
60.	60.	Hillmann Marcus	844	(844)
61.	61.	Lewald Johannes	826	(826)
62.	62.	Müller Simon	806	(806)
63.	63.	Ziser Marc	762	(762)

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma - Pressewart -